

Elternratstreffen im Pfadiarchiv

Der typische Geruch von alten Büchern lag in der Luft, verströmt von all den Chroniken und Drucksachen, welche sich in einem Archiv über Jahrzehnte ansammeln. Besonders bequem war dieser Ort nicht für ein Elternratstreffen. Der formelle Teil sollte relativ kurz sein und der gemütliche Austausch in der Gartenwirtschaft umso länger...

Bereits sehr schnell wurde jedoch klar, dass ein Thema allen Elternräten gleichermassen unter den Nägeln brennt und diskutiert werden soll: Versicherungen. Der "Maschtwurf" nimmt dieses Thema hiermit auf um (erstens) den Elternrat zu ermuntern, Klarheit in der Abteilung zu erhalten und (zweitens) aufzuzei-

gen, welche Versicherungen seitens Pfadi Kanton Zug vorhanden sind. Das Versicherungsmerkblatt ist diesem "Maschtwurf" angehängt. Das Geld, welches für unnötige Versicherungen ausgegeben wird kann in anderen Bereichen sicher für sinnvolle Jugendarbeit eingesetzt werden. Der Quick-Check unten dient als Einstieg zum Sparen.

Weitere Themen...

Es sei hier gesagt, dass am Elternratstreffen keineswegs nur über Versicherungen diskutiert wurde (sonst kommt sicher niemand mehr)! Mit einigen Besonderheiten aus dem Pfadiarchiv und einem Apéro in der Gartenlounge nahm dieser schöne Sommertag ein gemütliches Ende.

Quick-Check Versicherung der Abteilung

Wo sind die Versicherungspolizen der Abteilung?

- ✓ In der Regel sind die Policen beim Kassier, welcher die Rechnungen vielleicht bereits seit Jahren begleicht.

Ist das Versicherungsmerkblatt der Pfadi Kanton Zug vorhanden?

- ✓ Das Merkblatt ist im Anhang zu diesem Maschtwurf oder zu beziehen beim Sekretariat (sekretariat@pfadikantonzug.ch)

Wer durchkämmt den Versicherungsdschungel auf Doppelspurigkeiten?

- ✓ Freiwillige vor! oder doch der Job für die nächste Elternratssitzung!

Liebe Elternräte

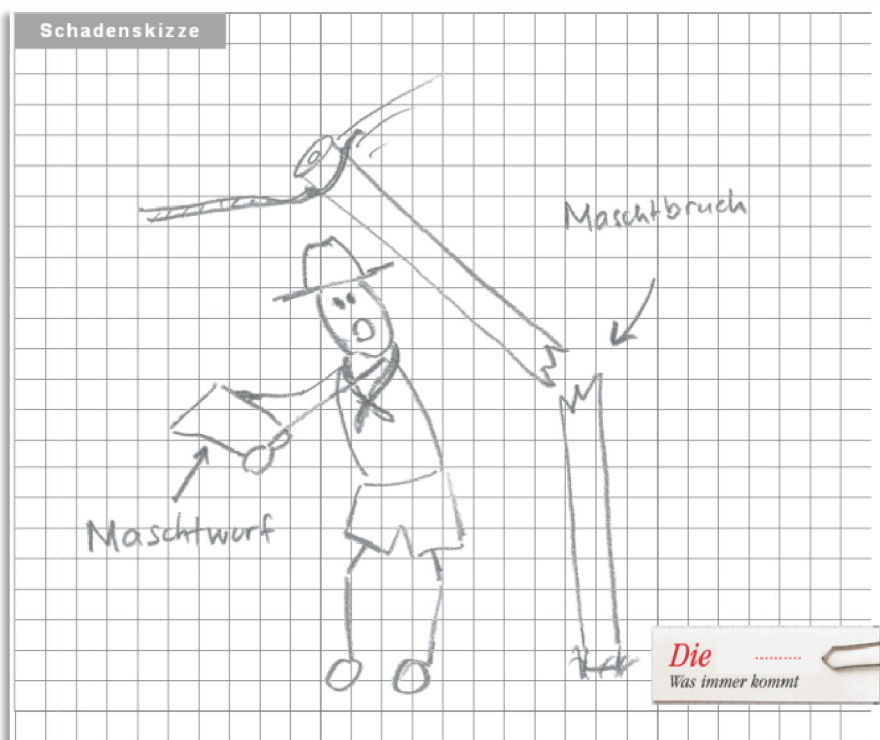
Für einmal schreiben wir das Editorial. Wir, das sind Guionillio und Puzzle, die aktuellen Kantonsleitenden der Pfadi Kanton Zug. Die Zusammenarbeit mit den Elternräten ist uns wichtig, sehen wir doch immer mehr auch die steigenden Erwartungen und Anforderungen an die Leitenden. Der Elternrat ist ein wichtiges Backup jeder Abteilung, auch wenn dies oft von aussen nicht so scheint und vielleicht von den Leitenden auch nicht so gesehen wird. Und doch, wie froh ist man als AL, wenn bei kritischen Fragen auf einen erfahrenen Elternrat zurückgreifen kann – wir könnten diverse Beispiele nennen.

Wir möchten euch mit im Boot haben, um unseren Abteilungen zu ermöglichen, Pfadi zu machen. Versicherungen, langjährige Budgetplanung, Pfadiheimfinanzierung, etc. sind herausfordernde Themen für junge Erwachsene. Gerade um Versicherungen geht es auch in diesem Maschtwurf. Der Auftrag der Leitenden ist es, Pfadi für die Kinder zu machen und dies mit vollem Engagement. Halten wir ihnen den Rücken frei – helft uns dabei, ihnen dies zu ermöglichen.

Was wir uns von einem Elternrat wünschen: Interessiert euch für eure Abteilung, fragt nach, warum etwas gemacht wird, erwartet gute Pfadi von euren Leitenden und unterstützt sie mit Interesse an ihrer Arbeit. Der Blick aus der Distanz ist wertvoll. Wir freuen uns, euch auch einmal an einem Elternratstreffen der Pfadi Kanton Zug zu sehen – auch dieser Austausch ist wichtig.

Danke für euer Engagement.

Stefanie Berchtold % Guionillio und Wini Heinz % Puzzle





Es gibt verschiedene Wege, den Risiken im Pfadialltag zu begegnen. Einerseits müssen übermässige und unnötige Risiken verhindert werden, ohne dass der Pfadialltag einem reinen Sicherheitsdenken untergeordnet wird. Dazu kommt ein planmässiger Umgang mit der Situation, wenn ein Schaden eintritt. Einerseits dient dazu das Krisenkonzept. In Ergänzung dazu wollen wir von der Pfadi Kanton Zug aber auch die finanziellen Risiken für die Mitglieder möglichst minimieren. Dieser "Service" soll möglichst im Hintergrund ablaufen.

Nicht alle (finanziellen) Risiken werden jedoch durch die Pfadi Kanton Zug versichert. Gewisse Versicherungen bestehen ohnehin schon, so z.B. die Krankenkasse, evtl. Unfallversicherung oder die AHV/IV. Obligatorisch ist auch die Gebäudeversicherung für Pfadiheime oder die Motorfahrzeughaftpflichtversicherungen. Viele haben auch weitere private Versicherungen.

Hier nun ein Überblick über den von uns gebotenen Versicherungsschutz (mit Hinweisen auf Versicherungen der Abteilungen und der Region Innerschweiz):

1. Unfall

Grundsätzlich sind alle Personen obligatorisch für das Risiko Unfall bei einer Unfallversicherung oder bei der Krankenkasse versichert. Die Pfadi-Versicherung übernimmt bis zu einem gewissen Betrag die durch andere Versicherungen nicht übernommenen Kosten für Nottransporte, Rettungsaktionen, Suchaktionen und Heilungskosten und gewährt ein Invaliditätskapital von CHF 40'000.00 und ein Todesfallkapital von CHF 10'000.00.

Hinweis für REGA-Transporte: Die REGA behandelt die Teilnehmer und Leiter von J+S Sportfachkursen im J+S-Alter! wie Gönner, sofern diese gemeldet wurden. Die TN können problemlos online auf der Website der Rega erfasst werden. Diese Aufgabe obliegt den Lagerleitern oder Lagerleiterinnen.

2. Haftpflichtversicherung (Zusatzversicherung)

Diese Versicherung deckt die Haftpflicht von Leitern gegenüber Dritten und Mitgliedern sowie von Mitgliedern gegenüber Dritten (z.B. Bauern, Passanten, etc.). Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf Sachen, die zum Gebrauch übernommen oder gemietet wurden. Achtung: Es gibt diverse Ausnahmen, z.B. Schäden an Militärmaterial (J&S), Schäden an Pferden (Nägel auf der Wiese!) oder Schäden, deren Eintritt erwartet werden musste. Selbstbehalt CHF 200.00.

Übernommen werden nur Schäden, die nicht durch eine andere Versicherung gedeckt werden (Subsidiärversicherung). Versichert sind nur Schädigungen aus "betrieblichen Vorgängen" (z.B. Übungen, Höcks, Lager und Kurse).

3. Fremdenkerversicherung / Autokaskoversicherung

Bis anhin stand eine Fremdenkerversicherung zur Verfügung. Diese wurde aber von der Versicherung leider gekündigt, weshalb jeder Fahrzeughalter selbständig für einen genügenden Versicherungsschutz zu sorgen hat. Eine gute Möglichkeit ist evtl. eure privaten Haftpflichtversicherung, einige bieten den Zusatz für Fremdenker einfach und günstig an.

4. Rechtsschutzversicherung

Seit 2007 sind sämtliche Leiterinnen und Leiter für ihre Pfaditätigkeit einer kollektiven Rechtsschutzversicherung angeschlossen. Für sog. "Dienstfahrten" gilt die Rechtsversicherung auch für die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker. Diese Versicherung wurde von uns abgeschlossen, weil im Falle eines Unfalls die Wahrscheinlichkeit immer grösser wird, dass die Gegenpartei ebenfalls rechtsschutzversichert ist. Das bedeutet, dass die Mitglieder mit Leitungsfunktionen die Möglichkeit haben, sich kostenlos durch einen Rechtsanwalt vertreten zu lassen. Sollten sich Rechtsstreitigkeiten abzeichnen, bitte frühzeitig mit dem Versicherungsverantwortlichen des Kantons Kontakt aufnehmen.

5. Lagermaterialversicherung

Einzelne Abteilungen haben sich selbstständig der gesamtschweizerischen Versicherung der Mobiliar angeschlossen. Versichert ist das Pfadi-Material dort, wo es sich befindet, also im Pfadiheim, Estrich, Keller, Lager etc. Die versicherten Gefahren sind Feuer, Elementarschäden, Einbruch... Frage dazu Deinen AL oder Elternrat oder direkt bei Andreas Krummen v/o Zebu bei der Mobiliar.

6. Schlussbemerkung

Bitte beachtet, dass Versicherungsfragen oftmals sehr komplex sind. Diese Ausführungen bieten nur einen Überblick über die verschiedenen Versicherungen. Ob diese im Einzelfall tatsächlich zahlen, hängt von den jeweiligen Umständen ab und muss immer einzeln beurteilt werden. So bestehen teilweise Maximaldeckungen, Selbstbehalte oder geographische Einschränkungen. Spezielle Sachverhalte wie Auslandslager, ausländische Lagergäste, oder aussergewöhnliche Anlässe etc. sollten daher im Voraus abgesprochen werden.

Wenn es zu einem Ereignis kommt, für das eine Versicherungsdeckung der Pfadi Kanton Zug in Frage kommt, muss sofort dem Vorstand Meldung erstattet werden (sofern nicht ohnehin das Krisenkonzept zur Anwendung gelangt).

Bei Fragen wendet Euch an den Versicherungsbeauftragten der Pfadi Kanton Zug: Stephanie Meier v/o Borki, Feldhof 3, 6300 Zug, borki@pfadikantonzug.ch, 041 712 13 39/079 795 26 58.

Ich wünsche euch eine unfallfreie Pfadizeit.

Stephanie Meier v/o Borki, August 2012